



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

NATIONALE WEITERBILDUNGS- STRATEGIE

*DR. JULIA BORGGRÄFE
LEITERIN DER ABTEILUNG DIGITALISIERUNG
UND ARBEITSWELT IM BMAS*

*FACHKONFERENZ WEITERBILDUNG 4.0
2. DEZEMBER 2019*

DIE ARBEITSWELT IM WANDEL



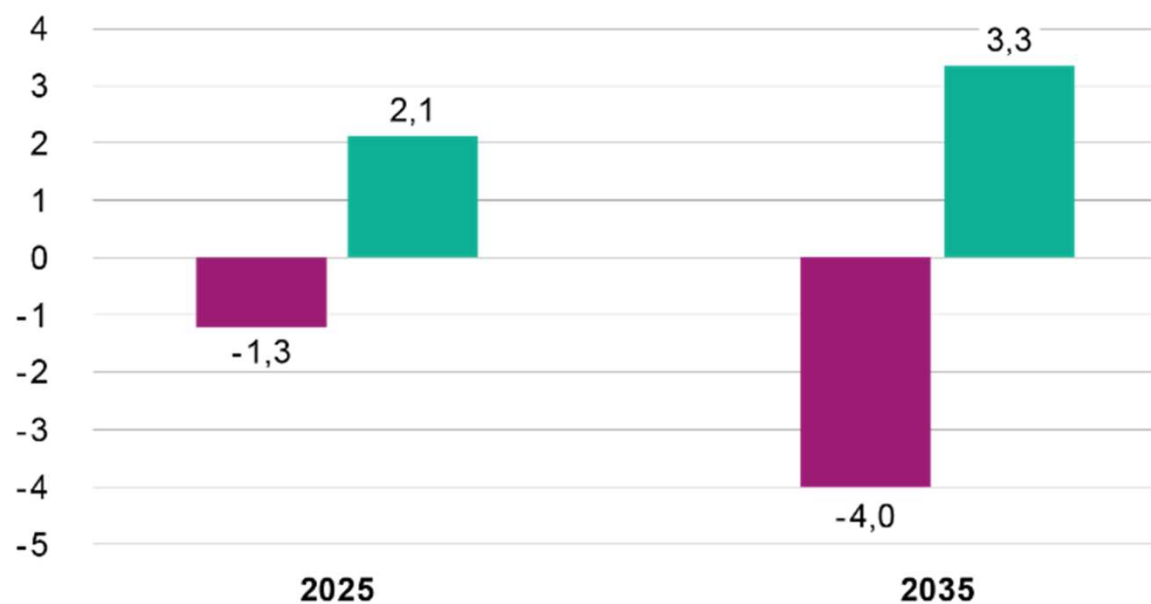


Ausgangspunkte

- Der „War for Talents“ wird über die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg von Unternehmen entscheiden.
- Nicht nur die Arbeitsweise, auch Anforderungen und Kompetenzen werden sich dramatisch verändern.
- Ein Großteil der bestehenden Arbeitsplätze wird durch neue Funktionen ersetzt. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze wird in erster Linie von der digitalen und lernenden Infrastruktur abhängen.
- Die Fähigkeit von Unternehmen, in einem agilen Umfeld zu arbeiten, wird eine Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit sein. Die Grundlage dafür ist Empowerment & Partizipation.

Beschäftigungseffekte der Digitalisierung

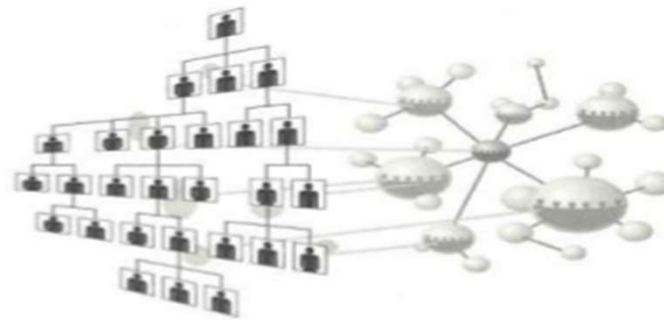
Gewinn und Verlust an Arbeitsplätzen gegenüber
dem Jahr 2018 in Millionen



Quelle: BMAS Fachkräftemonitoring

Arbeitsorganisation: Hierarchie- & Netzwerkorganisationen

von gestern bis heute



von heute nach morgen

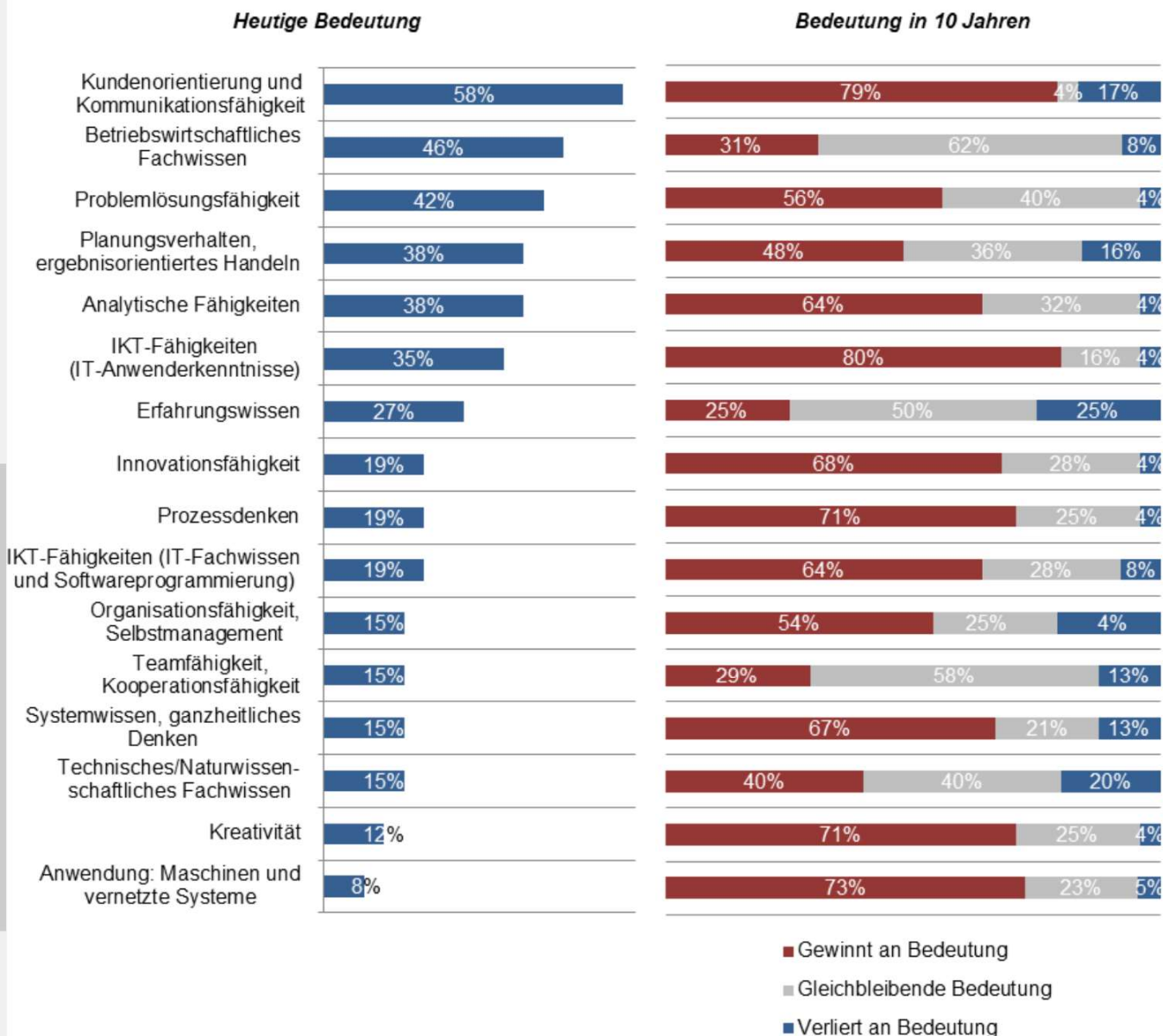
Strukturen & Prozesse um Komplexität zu managen

- Klare Verantwortlichkeiten
- Bewahren & Erhalten
- Strategien, Roadmaps, Leitfäden, Handbücher
- Präzise Ziele & Ideen
- Detaillierte Strukturen & Zuordnungen, Workflows & Vorlagen

Kompetenzen & Prinzipien für eine sich verändernde Welt

- “Sinnhaftigkeit” als verbindendes Element
- Entdecken, anpassen, transformieren
- Engagement: Zweck? Identität? Lerngelegenheiten?
- Offene Situationen & Perspektiven
- Fokus auf agile Entwicklung von Kultur, Prozessen und Ressourcen

Abbildung 44: Heutige und zukünftige Bedeutung ausgewählter Kompetenzen



Quelle:

BMAS/iit Forschungsbericht 522/3:
 QuaTOQ Branchenbericht
 Finanzen & Versicherungen

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/Forschungsberichte/fb522-5-quitoq.pdf?__blob=publicationFile&v=3

NATIONALE WEITERBILDUNGSSTRATEGIE ALS ANTWORT AUF DEN DIGITALEN WANDEL

Zentrale Ideen der Nationalen Weiterbildungsstrategie

- Weiterbildung ist ein Schlüsselbaustein für Innovations- und Anpassungsfähigkeit unserer Gesellschaft in der digitalen und ökologischen Transformation
- Zugänge zu Weiterbildung sind eine Voraussetzung für selbstbestimmte Bildungs- und Erwerbsbiografien im Wandel
- Eine neue Weiterbildungskultur ist auch Kopfsache und kann nicht (nur) im Gesetzblatt entstehen

Themenfelder der Nationalen Weiterbildungsstrategie

Systematisierung

Beratung

**Zertifizierung,
Anerkennung,
Qualitäts-
sicherung**

Förderung

Weiterbildung als gemeinsame Aufgabe: Die Partner der Nationalen Weiterbildungsstrategie

Federführung



Gremium



Zeitplan der Nationalen Weiterbildungsstrategie



Umsetzung der Nationalen Weiterbildungsstrategie

- **Gremium:** Partner der NWS tauschen sich ca. halbjährig aus, koordinieren und vernetzen Umsetzungsaktivitäten
- **Themenlabore:** vertiefte Bearbeitung einzelner Handlungsziele (Start Januar 2020)
 - Alphabetisierung und Verbesserung der Grundkompetenzen
 - Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung
 - Strategische Vorausschau und Analyseinstrumente
 - Weiterbildungspolitische Beratungsstrukturen

Leitet die Nationale Weiterbildungsstrategie die weiterbildungspolitische Wende ein?

FACHKRÄFTEMANGEL
Regierung stärkt berufliche Weiterbildung
tagesschau

(ARD Tagesschau)



ZDF heute @ZDFheute · 16 Std.
Arbeitsminister @hubertus_heil und Bildungsministerin @AnjaKarliczek haben eine nationale **#Weiterbildungsstrategie** entwickelt. Damit sollen Arbeitnehmer und Arbeitslose besser auf **#Arbeitsmarktveränderungen** durch die **#Digitalisierung** vorbereitet werden.

(ZDF heute)

Wie der Arbeitsminister den Fachkräftemangel bekämpfen will
(Handelsblatt)

Weiterbildung soll zur Normalität werden

(Tagesspiegel)

Bundesregierung will mehr Geld in Weiterbildung stecken
(die ZEIT)

„Vorfahrt für Weiterbildung“

(Handelsblatt)

Nationale Weiterbildungsstrategie als Beitrag zu einem gelingenden strukturellen Wandel in den Betrieben
(ZDH)

12. Juni 2019, 18:52 Uhr SPD-Vorstoß
Gesetz für Weiterbildung
(Süddeutsche)

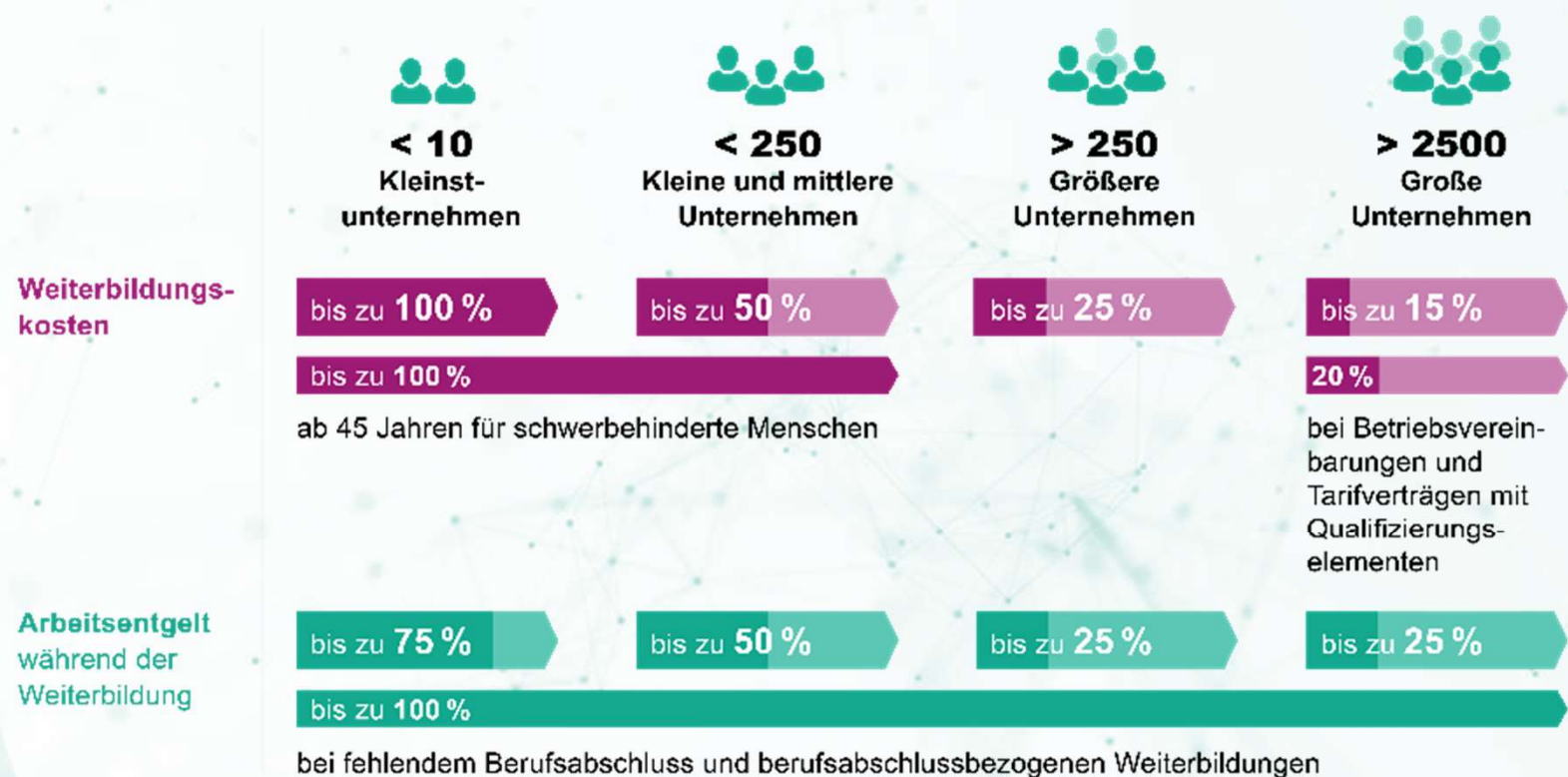
Vorfahrt für Weiterbildung: Beiträge des BMAS

Das Arbeit-von-morgen-Gesetz

- 1 | **Weiterentwicklung** des Qualifizierungschancengesetzes durch einen Transformationszuschuss und Perspektivqualifizierungen
- 2 | **Verbesserung** beim Transfer-Kurzarbeitergeld
- 3 | **Einführung** des Rechtsanspruchs auf Nachholen eines Berufsabschlusses
- 4 | **Stärkung** des Kurzarbeitergelds für den Arbeitsmarkt der Zukunft

Qualifizierungschancengesetz

(Mehr) Zuschüsse für...



Vorfahrt für Weiterbildung: Beiträge des BMAS

- **Übersicht** über Angebot von Weiterbildung und Förderung besser sichtbar und zugänglich machen
- **Prüfung** von staatlich geförderten Bildungszeiten und Bildungsteilzeiten
- **Unterstützung** von Modellprojekten zu dezentralen Weiterbildungsverbünden und regionalen Kooperationen



*"Man muss versuchen, Arbeit
spielerisch im Sinne von freiem
Ausprobieren, nicht im Sinne vom
Hinarbeiten auf ein Ziel zu gestalten."
(Philipp Reinartz, November 2019)*

**NATIONALE
WEITERBILDUNGSSTRATEGIE
ALS STARTSCHUSS FÜR EIN
NEUES NARRATIV?**

Ausblick und Fragen

- Wie können wir eine gemeinsame Vision von guter Weiterbildung entwickeln?
- Wie schaffen wir eine neue Weiterbildungskultur?
- Wie kann eine faire & solidarische Finanzierung aussehen?
- Wie viel Staat muss sein? Wo brauchen wir gemeinsame Standards? Wie halten wir diese nach?
- Wie ganzheitlich wollen wir das Thema angehen?

**Weiterbildung, die
zum Leben passt**





Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

VIELEN DANK!

WWW.BMAS.DE

JULIA.BORGGRAEFE@BMAS.BUND.DE